

**Niederschrift
über die Sitzung des Bauausschusses Reitwein**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 15.07.2020

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Sitzungsort: im Dorfgemeinschaftshaus / Versammlungsraum,
Hauptstraße 11, 15328 Reitwein

Anwesend:

Vorsitzender
Herr Johannes gr. Darrelmann

Mitglieder
Herr Carsten Lindow
Herr Falk Prütz
Frau Sabine Schmidt

Bürgermeister
Herr Detlef Schieberle

Sachkundige Einwohner
Herr Mike Bäcker
Frau Simone Fischer
Frau Nadine Schmid

Gäste
4 Einwohner

Nicht anwesend:

Sachkundige Einwohner
Herr Stephan Eckert

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
- 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

- 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
- 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 16.10.2019
- 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 16.10.2019
2. Einwohneranfragen
3. Beratung über den Zustand des Feuerwehrgebäudes (nach Besichtigung)
4. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

5. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 16.10.2019
6. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 16.10.2019
7. Beratung über die Entbehrlichkeit Liegenschaft Gemarkung Reitwein, Flur 5, Flurstück 266 mit Besichtigung des Grundstücks zur Überprüfung der Zufahrten für Feuerwehr u. a. (Wegerecht) GR/310/2020
8. Beratung zu Grundstücksangelegenheiten Flur 7, Flurstück 323 (wg. Leitung)
9. Beratung zu einer Vertragsangelegenheit Gemarkung Reitwein, Flur 7, Flurstück 323 (GR/313/2020)
10. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Ladungen sind ordnungs- und fristgerecht zugegangen. Beanstandungen wurden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschlussgründen

Es sind keine Ausschlussgründe angezeigt.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

4 von 4 Ausschussmitgliedern sind anwesend, somit ist Beschlussfähigkeit gegeben.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 16.10.2019

Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 16.10.2019 werden nicht erhoben.

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 16.10.2019

Der Ausschussvorsitzende Johannes gr. Darrelmann schlägt vor, den Entwurf der neuen Straßenreinigungssatzung in der nächsten Gemeindevertretung zu beraten und gegebenenfalls nach Beratung zu beschließen.

2. Einwohneranfragen

Eine Einwohnerin fragt, ob der Beschluss der Gemeindevertretung Reitwein über den Standort des geplanten Handymastes schon veröffentlicht worden ist und wo dies nachzulesen ist. Herr Bürgermeister Schieberle teilt mit, dass der Beschluss noch nicht veröffentlicht worden ist und demnächst im Amtsblatt des Amts Lebus erscheinen wird.

3. Beratung über den Zustand des Feuerwehrgebäudes (nach Besichtigung)

Auf die geplante Besichtigung wird wegen der Wetterverhältnisse verzichtet. Der Ausschussvorsitzende Johannes gr. Darrelmann trägt vor, dass er das Gebäude zusammen mit Herrn Mike Bäcker besichtigt und dabei auch den Boden des Gebäudes betreten hat. Bei dieser Besichtigung wurde festgestellt, dass Teile der Außenmauer lose sind und überwiegend nur noch von der Holztür in der Giebelwand des Hauses gehalten wird. Hier liegt Gefahr in Verzug und der Bauausschuss vertritt nach Beratung einhellig die Auffassung, dass umgehend Sanierungsarbeiten durch das Amt Lebus einzuleiten sind.

4. Sonstiges

Der Bauausschussvorsitzende berichtet über den Bauantrag zur Errichtung eines sozialpsychiatrischen Wohnprojektes (SPW) auf Flur 7, Flurstück 326, Hathenower Weg 8 und teilt mit, dass hier die alte Gemeindevertretung hierzu in einem alten Beschluss schon einmal die Zustimmung erteilt hat und jetzt nach Vorlage des Bauantrages noch das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen ist. Die Baupläne des Architekten werden besichtigt ohne die Zeichnungen, wo einzelne Zimmer aufgeführt sind.

Frau Simone Fischer fragt nach, aus welchen Gründen die Gemeinde Reitwein dem Projekt in der alten Gemeindevertretung zugestimmt hat. Die Gründe werden von Bürgermeister Schieberle erläutert.

Nach weiterer Beratung erhebt der Bauausschuss ohne Gegenstimme keine Einwendungen gegen das geplante Bauvorhaben bis auf die Zufahrt zu den auf den Bauunterlagen eingezeichneten Parkplätzen. Hier ist eine Zufahrt nicht zu erkennen.

Herr gr. Darrelmann informiert darüber, dass von der Gemeinde Reitwein zwischenzeitlich gegen die Ersetzung des gemeindlichen Einvernehmens und gegen die Baugenehmigung der geplanten Putenmastanlage Widerspruch eingelegt wurde und er Kenntnis darüber hat, dass auch einige Bürger selbst Widerspruch gegen die geplante Putenmastanlage eingelegt haben. Weiter informiert er die Bauausschussmitglieder, dass er von einer Person, dessen Name und Anschrift bekannt ist, angerufen wurde mit der Behauptung, er sei Investor bei der geplanten Putenmastanlage in Reitwein und ob man sich mit der Gemeinde Reitwein nicht einigen könne. Nachdem diese Person dann zur Bauausschusssitzung am 15.07.2020 vom Vorsitzenden des Bauausschusses eingeladen wurde, erfolgte eine telefonische Absage mit der Begründung, man sei für solche Gespräche nicht legitimiert, sei aber weiterhin an Gesprächen mit der Gemeinde interessiert.

Herr gr. Darrelmann informiert weiter über geplante Straßensanierungsarbeiten in der Reitweiner Loose und über den eingeholten Kostenvoranschlag.

Herr Bürgermeister Schieberle informiert über die geplante Anschaffung eines Treckers und schlägt vor Trecker New Holland TD 3.50. Er verweist darauf, dass der alte Leasing-Vertrag im April 2021 ausläuft und mit dem neuen Trecker auf Gemeindestraßen auch der Winterdienst gemacht werden könnte. Hier soll der bisherige Vertrag 2020/2021 auslaufen.

Die Kosten und eventuelle Kostenersparnisse werden erörtert.

Falk Prütz fragt nach, ob der Trecker auch Rasen mähen kann und einen Frontlader hat, was er für notwendig erachtet.

Frau Fischer fragt ebenfalls nach, über welche Aufsatzgeräte der Trecker verfügt.

Herr Carsten Lindow fragt nach, ob der Trecker für den Winterdienst für die Hauptstraße nicht zu leicht ist und was wäre, wenn der Gemeindevertreter Michel Schröder ausfällt.

Herr Bürgermeister Schieberle teilt mit, dass der Trecker nicht für den Winterdienst in der Hauptstraße angedacht ist, da die Hauptstraße nicht in dem Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Reitwein liegt und das eine Ausschreibung erforderlich ist, wenn man sich für die Anschaffung entscheidet.

Beratung über die Entbehrlichkeit Liegenschaft Gemarkung Reitwein, Flur 5, Flurstück 266

Dieser Punkt war nach der Einladung unter Ziffer 7. im nichtöffentlichen Teil zu beraten. Der Bauausschuss war jedoch einhellig der Auffassung, dass es sich hier um ein Versehen in der Einladung handelt, weil nach der Beschlussvorlage dieser Teil im öffentlichen Teil zu beraten war. Im Übrigen war dieser Punkt bereits in der letzten Gemeindevertretung im öffentlichen Teil behandelt worden, so dass er auch Vorschlag des Bauausschussvorsitzenden im öffentlichen Teil beraten wurde, damit das Prinzip der Öffentlichkeit und Transparenz eingehalten wird. Auch hier wurde wegen der Wetterverhältnisse auf eine Besichtigung verzichtet, nachdem von einem Besucher ein Lageplan eingereicht wurde, wo die Vorrichtungen für die Fäkalienabfuhr mit einem

roten Punkt gekennzeichnet sind. Dieser Lageplan liegt als Anlage 1 anbei und war Gegenstand der Beratung. Die Namen der angrenzenden Nachbarn sind in der Anlage eingezeichnet.

Herr Bäcker trägt vor, dass bei einem Verkauf der Liegenschaft Reitwein, Flur 5, Flurstück 266 die Zufahrt zur Feuerwehr nicht mehr gesichert ist.

Frau Sabine Schmidt und Frau Fischer wenden ein, dass die auf dem Grundstück vorhandenen Gärten nicht mehr nutzbar sein könnten und dies zu einer Verminderung der Lebensqualität im BHG-Haus führen kann.

Zwei Anwohner und Frau Schmidt wenden ein, dass die Fäkalienabfuhr ihrer Grundstücke bei einem Verkauf nicht mehr gesichert ist.

Der Bauausschuss macht sich anhand des als Anlage überreichten Fotos ein Bild von den Einwendungen und kommt zu dem Ergebnis, dass vorerst keine Zustimmung zum Verkauf erteilt werden sollte. Herr Falk Prütz schlägt vor, zu überlegen, ob nicht 1/3 der Fläche zum Verkauf angeboten wird, damit die Zufahrt zur Feuerwehr weiter gewährleistet wird wie die Fäkalienabfuhr bei den betroffenen Nachbarn dieses Flurstücks.

Johannes gr. Darrelmann

Vorsitzender

des Bauausschusses Reitwein